

Hannover, den 21.01.2014

IG Metall für den Erhalt der Kfz Beschulung in Hannover

Heute trafen sich auf Vermittlung durch Dirk Schulze, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Hannover, Arbeitnehmervertreter hannoverscher Kfz-Betriebe zu einem informellen Gespräch mit Ulf-Birger Franz, Schul- und Wirtschaftsdezernent der Region Hannover, über die geplante Verlegung der Kfz Ausbildung nach Burgdorf.

Die IG Metall Vertreter machten in diesem Gespräch deutlich, dass sich die großen Kfz Betriebe, wie die Mercedes-Benz Niederlassung Hannover, die Volkswagen Automobile Hannover GmbH, das Autohaus Hentschel, die Audi Hannover GmbH und die BMW AG Niederlassung Hannover im Stadtgebiet von Hannover befinden. Insbesondere für diese Auszubildenden sind zukünftig deutliche Nachteile zu erwarten.

„Wir erkennen an, dass die Region bemüht ist, die Schulbedingungen der Kfz-Auszubildenden qualitativ zu verbessern. Zu einer guten Ausbildung gehören aber auch akzeptable Schulwege.“, sagt Dirk Schulze hierzu. „Wir fordern deshalb die Region Hannover und die Landeshauptstadt Hannover auf, Konzepte für einen Verbleib der Kfz Beschulung in Hannover zu entwickeln.“ Flächen für notwendige Erweiterungen der BBS 6 seien beispielsweise auf dem Gelände der Feuerwacht oder auf dem fußläufig zu erreichenden Parkplatz der BBS ME zu finden. Hierzu müssten jedoch entsprechende Gespräche zwischen Region und Landeshauptstadt geführt werden, um Einvernehmen über die Nutzung herzustellen.

Alina Dmytrova von der Jugend- und Auszubildendenvertretung der Volkswagen Automobile Hannover GmbH berichtete von Schwierigkeiten, die Berufsschule in Burgdorf zu erreichen. Sie ist selber Auszubildende zur Automobilkauffrau. Dieser Beruf wird bereits in Burgdorf beschult. Dmytrova: „Es ist derzeit sehr schwierig in einer angemessenen Zeit, die Berufsschule in Burgdorf vom Stadtgebiet Hannover aus pünktlich zu erreichen. Der Nahverkehr ist hierfür nicht ausgerichtet, so dass sehr lange Fahrzeiten normal sind.“

Sven Dedden vom Betriebsrat der Mercedes-Benz Niederlassung äußerte seine Besorgnis über die zukünftige Zusammenarbeit mit der Berufsschule. „An der BBS 6 haben wir sehr gute und motivierte Lehrer. Uns ist wichtig, dass diese Kompetenz erhalten bleibt und die guten Lehrkräfte nicht in andere Bereiche wechseln.“

Weitere Informationen: Sascha Dudzik
IG Metall Hannover
Tel. 0511/12402-30
Mobil. 0170/3333399
sascha.dudzik@igmetall.de
